

Kontakt zu unseren Palliativmedizinerinnen

04.2017

Katholische Kliniken
Ruhrhalbinsel



■ St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern

Klinik für Innere Medizin und Geriatrie



Dr. med. Christine Bienek
Chefärztin
Fachärztin für Innere Medizin,
Geriatrie und Palliativmedizin
Fon 02324 46-2201
c.bienek@kkrh.de



Andrea Galland
Oberärztin
Fachärztin für Neurologie,
Geriatrie und Palliativmedizin
Fon 02324 46-2201
a.galland@kkrh.de

■ St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

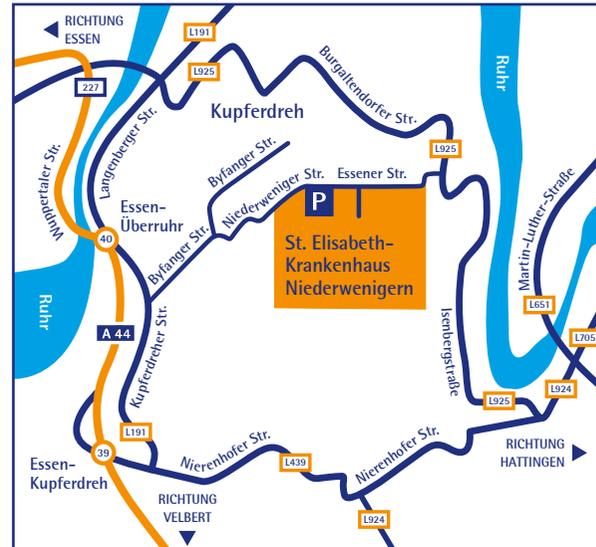
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und
Schmerztherapie



Dr. med. Ellen Paesler
Oberärztin
Fachärztin für Anästhesiologie,
Spezielle Schmerztherapie und
Palliativmedizin
Fon 0201 455-1201
e.paesler@kkrh.de

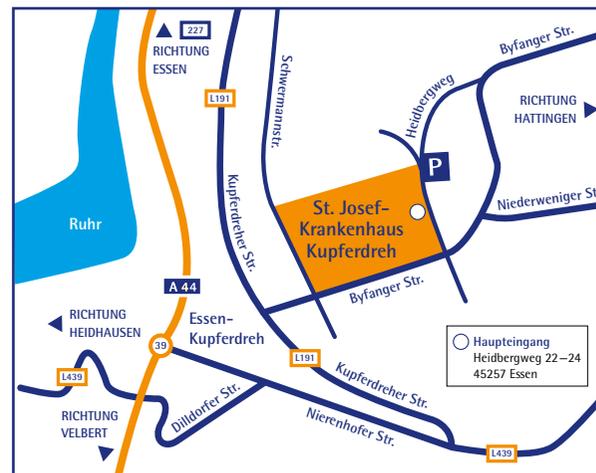
■ St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern

Essener Str. 31, 45529 Hattingen
Fon 02324 46-0



■ St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh

Heidbergweg 22-24, 45257 Essen
Fon 0201 455-0



Der Zeit Leben schenken

Palliativmedizin an den
Katholischen Kliniken
Ruhrhalbinsel

Für das Wichtige. Im Leben.

Ziel der Palliativmedizin: Lebensqualität



Von der Begründerin der modernen Hospizbewegung und Palliativmedizin Cicely Mary Strode Saunders stammt der Ausspruch: "Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben." Dieser Satz beschreibt sehr anschaulich das wesentliche Ziel der Palliativmedizin, wie wir sie heute verstehen.

Längst werden nicht nur Patienten mit sehr weit fortgeschrittenen, bösartigen Erkrankungen palliativmedizinisch betreut. Wir begleiten auch betagte und hochbetagte Patienten mit schweren, fortschreitenden Grunderkrankungen des Nervensystems oder der inneren Organe (z.B. Multiple Sklerose, Demenz, Lungenemphysem, Herzschwäche) frühzeitig palliativmedizinisch.

So können wir vor allem die Lebensqualität unserer Patienten deutlich verbessern. Auch die Lebenserwartung der palliativmedizinisch betreuten Patienten ist höher, obwohl dies gar kein erklärtes Ziel der Palliativmedizin ist. Es geht vielmehr darum, den Patienten zu mehr Wohlbefinden und möglichst wenig Schmerzen und Ängsten zu verhelfen.

Palliativ denken bedeutet für uns, das Leben grundsätzlich zu bejahen und dennoch das Sterben als einen natürlichen Prozess anzunehmen und zu begleiten.

■ Aufenthalt

Es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere palliativen Patienten sich wohlfühlen und entspannen können. Wir möchten die Atmosphäre im Patientenzimmer so angenehm wie möglich für Sie gestalten. Es können auch gern persönliche Gegenstände von zuhause mitgebracht werden. Sprechen Sie uns jederzeit an!

■ Wir verstehen unter Palliativmedizin

- Aktive Lebenshilfe
- Verbesserung und Erhalt der Lebensqualität
- Linderung von Symptomen wie Schmerzen, Übelkeit, Atemnot, Angst oder Unruhe
- Wertschätzung der individuellen Bedürfnisse des Patienten
- Begleitung der Patienten und Angehörigen
- Akzeptanz des Sterbens und des Todes als Teil des Lebens
- Kompetenz in den wichtigen Fragen der Kommunikation und Ethik

■ Palliativteam – rund um die Uhr im Dienst

Unsere Patienten im St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh und im St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern können auf allen Stationen palliativmedizinisch betreut werden. In allen Fachabteilungen sind speziell ausgebildete Ärzte oder Pflegekräfte tätig. Eine palliativmedizinische Versorgung ist zu jeder Tages- und Nachtzeit und auch an den Wochenenden gegeben. Seelsorgliche und psychologische Angebote sind zudem wichtige Bestandteile der palliativmedizinischen Betreuung.

■ Sozialdienst

Unser Sozialdienst unterstützt Sie gern bei der Entscheidung über die weitere Versorgung – ob im häuslichen Umfeld, im Hospiz oder im Heim.

- St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh
Fon 0201 455-1030
- St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern
Fon 02324 46-2180

■ Zeit für Leben und Abschied

Wir begleiten unsere Patienten und ihre Angehörigen während der Krankheitsphase, aber auch in der Phase des Abschieds und der Trauer.

- Unterbringung naher Angehöriger im Patientenzimmer
- Gesprächsangebote unserer Psychologen
- Seelsorgliche Begleitung
- Zeit und Raum, um in Ruhe Abschied nehmen zu können
- Gesprächsgruppe für Trauernde: 1. Dienstag im Monat um 15 Uhr am St. Elisabeth-Krankenhaus Niederwenigern. Anmeldung nicht erforderlich.

■ Helfen und Spenden

Wenn Sie unsere Palliativmedizin ideell oder finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihr Engagement!

- Ökumenische Krankenhaushilfe, Fon 0201 455-2014
- Ehrenamt in der Geriatrie, Fon 02324 46-0
- Spendenkonto der Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel, Verwendungszweck "Palliativmedizin" Bank im Bistum Essen
IBAN: DE55 3606 0295 0070 7000 18